

# Sicherung einer stabilen Elektroenergieproduktion

—«SW»•"•7•.....:•!•.....—

Die auf Beschluß des Sekretariats des ZK der SED im Jahr 1972 durchgeführte Parteiaktivtagung der Energiewirtschaft stellte an die Mitarbeiter dieses Industriezweiges' die Aufgabe, alle Reserven zur Erhöhung der Verfügbarkeit der Kraftwerke zu nutzen, das heißt, den Grad der Betriebsbereitschaft und Einsatzfähigkeit aller Kraftwerksanlagen zu erhöhen. Das kann nur erreicht werden, wenn es den Parteiorganisationen gemeinsam mit der Gewerkschaft und den Staatlichen Leitern gelingt, die Arbeits- und Betriebssicherheit zu verbessern und den Kampf gegen Störungen und Havarien konsequent zu führen. Es geht in erster Linie darum, bei allen Leitern und Arbeitern ein höheres Verantwortungsbewußtsein für die stabile und zuverlässige Produktion von Elektroenergie zu wecken. Deshalb wurden in Auswertung der Parteiaktivtagung der Energiewirtschaft in den Großkraftwerken Betriebskonferenzen durchgeführt.

Im VEB Kraftwerke Lübbenau-Vetschau fand die erste dieser Konferenzen statt. Die in diesen Kraftwerken in den letzten Jahren sichtbar gewordenen Fortschritte bei der Verbesserung der Arbeits- und Betriebssicherheit und damit der Produktionsstabilität sind vor allem auf eine gute Arbeit der Parteiorganisation zurückzuführen. Worin bestehen diese Erfahrungen?

## 1. Der Genosse als Vorbild

Das vorbildliche Verhalten jedes einzelnen Genossen, davon ging die Parteileitung aus, ist eine wichtige Voraussetzung, um eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Betriebsvorschriften und das Betriebsregime sowie Ordnung und Disziplin konsequent eingehalten werden. Deshalb widmet die Parteiorganisation der Kraftwerke Lübbenau-Vetschau dem Erziehungsprozeß und der konkreten Auseinandersetzung mit jedem Genossen, der Verletzungen des Betriebsregimes verursacht oder duldet, große Aufmerksamkeit. Dazu werden die Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen, Parteiaktivtagungen und andere Veranstaltungen genutzt, in denen die Genossen an Hand konkreter Beispiele befähigt werden, ihre eigene Arbeit zu verbessern, um aus dieser Position heraus auch besser erzieherisch in ihren Kollektiven wirken zu können.

Von besonderer Bedeutung in den Kraftwerken ist die Qualifizierung des Bedienungs- und Instandhaltungspersonals sowie der Meister und Ingenieure. In den Kraftwerken Lübbenau-Vetschau hat die Praxis bewiesen, daß zwischen der Qualifizierung des Bedienungspersonals und der Verfügbarkeit der Anlagen bzw. der Vermeidung von Störungen und Havarien ein un-

die Überzeugungsarbeit in diesen Fragen hat sich die Bewußtseinsentwicklung bei den Frauen und Mädchen verändert. Sie sehen heute nicht nur ihre persönlichen Probleme, sondern denken im Rahmen der Brigade, der betrieblichen Aufgaben und darüber hinaus. Das möchte ich näher erläutern. Wir hatten im ersten Halbjahr 1972 große Schwierig-

keiten bei der Einhaltung der geplanten Ausfallzeiten. Anfang des III. Quartals standen wir deshalb vor der Aufgabe, die Vertragsrückstände im Export aufzuholen. Das erforderte die ganze Aktivität besonders der sozialistischen Brigaden. Sie gingen voran. Von unserer Brigade kann ich berichten, daß sie mit Unterstützung der BPO, der Gewerkschaft sowie der staatlichen Leitung die abgeschlossenen Exportlieferverträge für das Jahr 1972 erfüllte. Wir orientierten unsere Kolle-

gen zielgerichtet auf die Erfüllung der Planaufgaben (1972) des Binnenhandels, insbesondere des Weihnachtsgeschäfts, damit die Bevölkerung die Kleider aus Großrundgestrick erhält, die wir im Jahre 1972 herzustellen hatten. Das erforderte von allen Kolleginnen und Kollegen der Produktion und der Verwaltung höchste Anstrengungen bis Jahresende.

Den Plan 1972 haben wir mit 107,0 Prozent erfüllt. In den Beratungen über den \* Plan 1973 haben wir alle Möglichkeiten

**DER LEBER HAT DAS WORT**